vevio
Wir leben Vielfalt.

Ausgabe 1
Dezember 2025

INFO

vevio

3 Vorwort
4 Von WZB zu vevio
6 So lecker kann Veränderung sein!
9 Menschen miteinander verbinden
21 Weihnachtsmarkt St. Wendel

Wendelinushof

10 Wendelinushof - Landpartie
12 Neuer Spielplatz auf dem Wendelinushof
13 Hofladen unter neuer Leitung
14 Glück auf vier Hufen
15 Hofladen Wendelinushof
16 Ausbildungsstart auf dem Wendelinushof

Berufliche Reha

17 Therapiehund Hope
18 Digitale Lernplattform didab
20 Reha - Schichtwechsel
22 „Ein sagenhafter Projekttag“

Termine

21 Termine und Veranstaltungen

Wohnen

23 50 Jahre Johanna-Ruppert-Haus
24 Gewalt-Prävention
26 Fachwissen für den Alltag

Allgemein

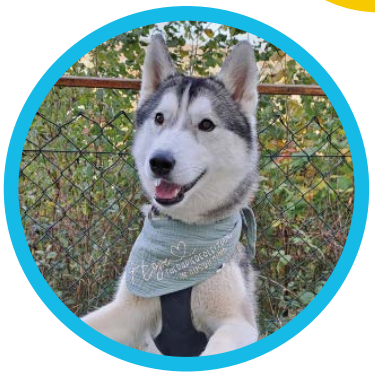
27 Betriebsrat
28 Frauenbeauftragte
29 Feuerwehrübung
30 Werkstattrat

LEICHTE SPRACHE

**Liebe Leser,
liebe Leserinnen,**

vor vielen Artikeln in dieser Zeitung steht ein Vorspann.

Er erklärt, worum es geht. Er ist in leichter Sprache und mit größeren Buchstaben.



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

Dies ist die erste Ausgabe der Firmen-Zeitschrift vevio-Info.

vevio-Info ist neu und modern gestaltet.

Denn die Welt um uns verändert sich schnell.

Auf diese Veränderungen haben wir reagiert.

Ein bedeutender Teil dieser Modernisierung ist die Umbenennung von WZB zu vevio.

Wir werden uns auch in anderen Bereichen modernisieren.

So werden wir Im Jahr 2026 mit dem Bau einer neuen Wohn-Stätte in Spiesen beginnen.

Andere Wohn-Stätten in Neunkirchen und Merchweiler werden folgen. In Ottweiler wird eine Wohn-Stätte angemietet.

Auch die Arbeits-Welt verändert sich.

Deshalb werden wir auch unsere Angebote für Menschen mit Unterstützungs-Bedarf weiter verbessern.

So kann auch der Übergang auf den allgemeinen Arbeits-Markt erleichtert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen bedanken, die mit uns im Oktober unseren 50. Geburtstag gefeiert haben.

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir präsentieren Ihnen mit Stolz die vevio-Info Ausgabe Nr. 1, die Sie in Ihren Händen halten. Diese vollkommen neue und modern gestaltete Erstausgabe unserer Firmenzeitschrift ist Ausdruck eines Weges der Modernisierung und des Wandels in einer Zeit sich schnell verändernder Rahmenbe-dingungen, der vorläufig in unserer Umbenennung von WZB in vevio gipfelte. Nachdem wir im Oktober 2025 unser 50jähriges Jubiläum feiern konnten, richten wir den Blick nun wieder fest auf die Gestaltung der Zukunft. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle noch allen zurufen, die uns zu unserem Jubiläum gratuliert haben und mit uns feiern konnten.

Je nach Witterung werden wir zu Anfang 2026 mit dem Bau unserer neuen Wohnstätte in Spiesen, Am Beckerwald beginnen. Dies stellt der Auftakt für weitere bauliche Ersatzbauvorhaben im Wohnbereich dar, die sich in den kommenden Jahren in Neunkirchen und Merchweiler anschließen werden. In diesen Kontext dürfen wir auch die Übernahme einer neuen Wohnstätte eines privaten Investors am Blieszentrum in Ottweiler einsortieren, die uns ab Frühjahr 2026 unweit der Altstadt und des Bahnhofes als Seniorenwohnstätte dienen wird.

Dem drastisch spürbaren Wandel der Arbeitswelt und den damit einhergehenden sich ändernden Teilhabebedürfnissen am Arbeitsleben möchten wir in Zukunft noch besser als bislang gerecht werden. Wir machen es uns deshalb zu unserer Aufgabe, unser Angebotsspektrum für Menschen mit Behinderung noch inklusiver auszurichten und weiter zu diversifizieren. Nur so können wir unserem Auftrag, mehr Übergänge aus der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt erfolgreich gestalten zu können, noch besser gerecht zu werden.

Informieren Sie sich über unsere zahlreichen Aktivitäten und bleiben Sie gespannt, wie wir unserem Anspruch, uns in gewisser Weise neu erfinden zu wollen, gerecht werden.

Viel Spaß beim Lesen und Stöbern in dieser vevio-Info Erstausgabe wünscht Ihnen

Thomas Latz, Geschäftsführer

VON WZB ZU VEVIO

LEICHTE SPRACHE

Das WZB wurde am 1. Oktober 50 Jahre alt.

Gleichzeitig wurde das WZB in vevio umbenannt.

Die beiden Ereignisse wurden auf der Spieser Wies'n gefeiert.

Die Spieser Wiesn sind ein Oktoberfest.

Sie haben zum 1. Mal stattgefunden. Und zwar auf dem Gelände von vevio Hotel & Events.

Insgesamt wurde an 3 Tagen gefeiert.

Es waren viele Gäste gekommen.

Die Feier war ein großer Erfolg.

Bilder: Manuela Meyer

Mit bunten Ballons und Glitter: Auftritt von vevio

Vom 26. September bis 4. Oktober fand auf dem Gelände von vevio Hotel & Events die erste Spieser Wiesn statt. Dieses Oktoberfest bot den angemessenen Rahmen, um an mehreren Tagen das 50-jährige Jubiläum des Werkstattzentrums für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH (WZB) zu feiern sowie dessen Umbenennung in vevio gGmbH.

Die Umfirmierung des WZB zu vevio erfolgte am 1. Oktober 2025. Schon an den beiden vorhergehenden Tagen waren die Werkstattbeschäftigten des WZB geladen, dieses Ereignis gemeinsam im Festzelt der Spieser Wiesn zu feiern. Mit Stolz wurde zurückgeblickt auf die 50-jährige Geschichte des WZB und das in dieser Zeit Erreichte. Natürlich war auch die Umbenennung in vevio und die damit verbundenen Gründe und Erwartungen ein Thema, das ausgiebig besprochen wurde. Für Unterhaltung sorgten unter anderem Zauberkünstler Lukas Hefner, die Musikgruppe „Firma Holunder" sowie die Tanzgruppe der Wohnstätte Andreasstraße.

Am Mittwoch, dem 1. Oktober, hatten dann die hauptamtlichen Mitarbeiter die Gelegenheit, das Jubiläum im Festzelt der Spieser Wiesn zu begehen. Politische Prominenz konnte vevio-Geschäftsführer Thomas Latz an diesem besonderen Event ebenfalls begrüßen, so zum Beispiel Heike Winzent, Präsidentin des saarländischen Landtags, Bettina Altesleben, Staatssekretärin im saarländischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, Landrat Sören Meng, Landkreis Neunkirchen, den Bürger-

meister von Spiesen-Elversberg, Bernd Huf, oder auch seinen Kollegen aus Neunkirchen, Oberbürgermeister Jörg Aumann. Moderiert wurde der unterhaltsame Abend am Nassenwald von Schauspieler und Moderator Tan Çağlar.

Nach 50 Jahren ging die erfolgreiche Ära des WZB zu Ende. Mit vevio beginnt ein neuer und hoffentlich ebenso erfolgreicher neuer Zeitabschnitt.

Petra Barth, Vorstandfrau von Werkstatträte Deutschland, feierte mit Jürgen Thewes (l.) und Jörg Denne, Landesvorsitzender der Werkstatträte Saarland, 20 Jahre LAG Arbeit-Bildung-Teilhabe-Saarland

Zünftig

Landtagspräsidentin Heike Winzent bei ihrem Grußwort

Bettina Altesleben, Staatssekretärin im saarländischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

Bernd Huf, Bürgermeister von Spiesen-Elversberg

Sören Meng, Landrat des Landkreises Neunkirchen

vevio
Wir leben Vielfalt.

Die vevio gGmbH in Zahlen

Werkstattbeschäftigte
922

457
Personal

5
Betriebsstätten

vevio
berufliche Bildung

- vevio Hotel & Events
- Wendelinushof St. Wendeler Landfleisch gGmbH

8 **Wohnstätten**

Jahresbudget
52 Mio.

730
Anzahl Kunden

Gesellschafter:

Lebenshilfe Neunkirchen e.V.	51,00 %
Lebenshilfe St. Wendel e.V.	24,50 %
Stiftung Lebenshilfe im Kreis Neunkirchen	24,50 %

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Werner André

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Heino Grotehusmann

Geschäftsführer:
Thomas Latz

Prokuristin:
Nicole Hahn

Ressortleiter:
Ute Findeisen
Marius Junkes
Hessel Veenstra

SO LECKER KANN VERÄNDERUNG SEIN!

Unser Partner apetito liefert jetzt das Essen in die 6 Kantinen von vevio.

Die insgesamt rund 600 Essen werden gefroren angeliefert.

Die vevio-Mitarbeiter in den Kantinen bereiten die Mahlzeiten erst kurz vor dem Mittag-Essen zu.

Dadurch bleibt das Essen länger frisch.

Außerdem sorgt das neue Vorgehen dafür, dass mehr Abwechslung möglich ist.

Und Preis-Erhöhungen für das Essen waren auch nicht notwendig.

Am Ausgang können die Mitarbeiter jetzt ihre Meinung zum Essen über ein Gerät mitteilen.

Diese Ergebnisse fließen in die Menü-Planung mit ein.

Alles das hat zum Erfolg beigetragen.

Bilder: apetito AG

Neues Kantinenkonzept begeistert Mitarbeitende – mehr Genuss, mehr Auswahl, gleicher Preis!

Unsere Kantinen haben einen großen Schritt in Richtung Zukunft gemacht – und das schmeckt man! Seit Kurzem setzen wir auf das moderne Cook & Freeze-Konzept unseres Partners apetito. Statt lange Transportwege und stundenlanges Warmhalten nehmen wir die finalen Zubereitungsschritte direkt vor Ort vor. Das Ergebnis: mehr Frische, mehr Vitamine und spürbar mehr Geschmack. Die Rückmeldungen aus der Belegschaft sind eindeutig – das neue Angebot kommt hervorragend an.

Was hat sich konkret verändert?

Früher wurden Speisen zentral gekocht, über weite Strecken transportiert und teilweise mehrere Stunden warmgehalten. Heute erfolgt die finale Zubereitung in der jeweiligen Kantine vor Ort. So bleiben die Nährstoffe besser erhalten, das Gemüse hat Biss, Soßen behalten ihre Konsistenz und Aromen kommen zur Geltung. Kurz: Qualität, die man auf dem Teller sieht und am Gaumen merkt.

Mehr Abwechslung – und das zu unveränderten Preisen

Mit dem neuen Konzept gewinnen wir insbesondere an Vielfalt. Die Speisepläne lassen sich flexibler gestalten, vegetarische sowie leichtere Portionen sind abwechslungsreicher und werden von unseren Mitarbeitenden sehr gut angenommen. Gleichzeitig profitieren alle von stabilen Preisen: Dank der Kostenvorteile von Cook & Freeze mussten wir keine Preise erhöhen. Effizienzgewinne in Einkauf und Prozesskette geben wir als gleichbleibende Preise eins zu eins an unsere Kunden weiter.

Transparenz, die schmeckt: „Happy or Not“

Neu ist auch unser „Happy or Not“-Feedbacksystem. Am Ausgang der Kantine findet ihr das Gerät mit den gut er-

kennbaren Smiley-Tasten. Ein kurzer Druck reicht, um euer Essen direkt zu bewerten – anonym, unkompliziert und in Sekundenschnelle.

Warum das wichtig ist? Jede Rückmeldung ist ein wertvoller Hinweis: Sie zeigt uns, welche Gerichte besonders gut ankommen und wo wir uns noch verbessern können. Wir werten die Ergebnisse regelmäßig aus und lassen sie in die Menüplanung einfließen. So schließen wir den Kreis: Das Feedback wird zur messbaren Verbesserung – Tag für Tag.

Was bedeutet das für unsere Kunden im Alltag?
Konstante Qualität durch standardisierte, schonende Fertigzubereitung vor Ort.
Mehr Auswahl und abwechslungsreichere Wochenpläne – ohne Qualitätsschwankungen.

- Fairer Preis: Die Kostenvorteile des Systems ermöglichen stabile Preise.
- Mitsprache: Über „Happy or Not" geben unsere Kunden uns unmittelbar Rückmeldung – ohne großen Aufwand.

Ein starkes Team dahinter
Täglich bereiten wir rund 550 Essen in 6 Kantinen zu. Gesteuert wird das Angebot von Markus Haußler, der alle Standorte verantwortet. Ihm zur Seite steht ein neunköpfiges Team, das dafür sorgt, dass alle Prozesse reibungslos laufen – von der Annahme der Ware über die fachgerechte Lagerung bis zur finalen Zubereitung und Ausgabe. Besonders wichtig ist dabei die konsequente Einhaltung von Qualitäts- und Hygienestandards. Denn nur so kommt die Frische, die das Cook & Freeze-Konzept verspricht, auch wirklich bei unseren Kunden an.

Das Zusammenspiel aus Planung, Logistik und Service sorgt dafür, dass die Gerichte pünktlich, heiß und mit gleichbleibender Qualität auf den Teller kommen – unabhängig davon, an welchem Standort man isst.

Unser Ziel: Jeden Tag ein bisschen besser
Mit Cook & Freeze haben wir die Grundlage für verlässlich hohe Qualität geschaffen. Doch das ist erst der Anfang. Durch das Feedback über „Happy or Not", interne Verkostungen und den kontinuierlichen Austausch mit unserem Partner apetito möchten wir das Angebot stetig weiterentwickeln – von der Auswahl über den Geschmack bis hin zur Präsentation auf dem Teller. So bleibt unsere Kantine ein Ort, an dem man sich gerne trifft, gut isst und neue Energie für den Tag tankt.

Fakten auf einen Blick
- 6 Kantinen
- Rund 550 Essen täglich
- 9 Mitarbeitende im Kantinenteam
- Partner: apetito
- Konzept: Cook & Freeze – finale Zubereitung direkt vor Ort
- Vorteile: mehr Abwechslung & Vitamine, keine Preiserhöhung
- Feedback: „Happy or Not" am Ausgang anonym & sekundenschnell

MENSCHEN MITEINANDER VERBINDEN

Annette Ermisch arbeitet seit Juli für die Lebenshilfe Neunkirchen und vevio.

Sie betreut für die beiden Firmen die Kanäle von Instagram und Facebook.

Für Frau Ermisch sind Inklusion und Teilhabe wichtige Themen.

Deshalb erzählt sie mit ihren Beiträgen Geschichten aus dem Alltag von Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Seit Annette Ermisch bei der Lebenshilfe Neunkirchen Instagram betreut, hat sich die Zahl der Follower bei Instagram auf weit über 1000 erhöht.

Text und Foto: Christine Schäfer/Lebenshilfe Neunkirchen

Annette Ermisch (r.) mit Ressortleiterin Sonja Alt

Annette Ermisch möchte als Social Media-Beraterin der Lebenshilfe Neunkirchen Inklusion als gelebte Haltung sichtbar machen

„Ich habe nach einer sinnvollen Tätigkeit gesucht, bei der ich etwas Gutes tun kann und genau das habe ich bei der Lebenshilfe Neunkirchen gefunden“, freut sich Annette Ermisch, die seit 1. Juli mit einer Halbtagsstelle die Kanäle Instagram und Facebook für die Lebenshilfe Neunkirchen, die vevio gGmbH und vevio Hotel & Events, vevio Inklusionsbetrieb gGmbH betreut. Die Social Media-Beraterin gewährt mit ihren Beiträgen Einblicke in den Arbeitsalltag der verschiedenen Einrichtungen, berichtet über emotionale Momente und besondere Aktivitäten. Durch ihre Arbeit möchte die 28-Jährige bei Angehörigen und in der Öffentlichkeit Vertrauen schaffen, Inklusion als gelebte Haltung sichtbar machen, Emotionen transportieren und Nähe schaffen sowie Menschen miteinander verbinden.

„Ich finde es sehr wichtig, eine Gesellschaft aufzubauen, in der wir alle Menschen so akzeptieren wie sie sind“, betont Annette Ermisch. Aus diesem Grund seien Inklusion und Teilhabe für sie sehr wichtige Themen. Zitate von Beschäftigten, Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörigen sorgen auf Instagram für einen authentischen Einblick in den Arbeitsalltag der Lebenshilfe Neunkirchen. Storytelling, also das Erzählen von Geschichten, ist für Annette Ermisch ein wichtiges Mittel, um für mehr Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung zu werben. So hat sie beispielsweise die Ferienfreizeit der Rothenbergschule und den Besuch der Eric Carle-Schule auf der Alpaka-Farm begleitet, Eindrücke vom Sommerfest der inklusiven „KiTa“ Zauberwelt vermittelt oder die Kaffeewerkstatt von vevio Berufliche Bildung vorgestellt, um nur einige Beispiele zu nennen. „Es wäre schön, wenn wir möglichst viele besondere Momente in der Lebenshilfe Neunkirchen auf Instagram und Facebook teilen könnten“, betont Annette Ermisch. Aus diesem Grund freue sie sich über Rückmeldungen aus den verschiedenen Lebenshilfe-Einrichtungen.

„Annette Ermisch ist eine Bereicherung für das Team der Lebenshilfe Neunkirchen“, findet die zuständige Ressortleiterin Sonja Alt. Sie hoffe, dass möglichst viele Menschen der Lebenshilfe Neunkirchen auf Instagram folgen, Beiträge liken und teilen und so dazu beitragen, die Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigung zu sensibilisieren. Die Beiträge der Lebenshilfe Neunkirchen sind auf Instagram unter https://www.instagram.com/lebenshilfe_nk/ zu sehen.

„So schnell so wohl gefühlt wie bei der Lebenshilfe Neunkirchen habe ich mich noch nie“, freut sich Annette Ermisch, die in Oberthal wohnt. Nach dem Abitur an der Gesamtschule Türkismühle hat sie an der Hochschule Mannheim ein Studium als Medien- und Kommunikationsmanagerin abgeschlossen. Derzeit absolviert sie noch ein

Studium als Gesundheitsberaterin, hat sich in diesem Bereich auch bereits mit einem Kleingewerbe selbständig gemacht. Entspannungspädagogik, Ernährung, die natürliche Pflanzenapotheke und betriebliches Gesundheitswesen bilden dabei die Schwerpunkte ihrer Arbeit. Nähere Informationen dazu erteilt Annette Ermisch unter gesundgefluestert@gmail.com.

In ihrer Freizeit wandert Annette Ermisch gerne, entspannt sich beim Inline-Skaten und Hip Hop-Tanzen.

Die Social Media Beraterin ist telefonisch unter 0160-99237238 oder per Mail unter a.ermisch@lebenshilfe-nk.de zu erreichen. Seit Annette Ermisch bei der Lebenshilfe Neunkirchen Instagram betreut, hat sich die Zahl der Follower auf weit über 1000 erhöht.

UNSER STAND AUF DEM WEIHNACHTSMARKT ST. WENDEL

Vom 5. bis 14 Dezember findet in Sankt Wendel ein Weihnachts-Markt statt.

Auch vevio ist mit einem Stand dabei.

Dort gibt es Artikel aus der Kaffee-Rösterei und Produkte vom Wendelinushof.

Außerdem haben wir Geschenk-Ideen für Freunde und die Familie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
auch in diesem Jahr sind wir mit einem eigenen Stand auf dem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt in St. Wendel vertreten – und laden euch herzlich ein, vorbeizuschauen!

von Freitag, 5. Dezember,
bis Sonntag, 14. Dezember 2025

Öffnungszeiten:
- Montag bis Donnerstag: 11:00 – 20:00 Uhr
- Freitag bis Sonntag: 11:00 – 21:00 Uhr

Mitten im Herzen des Weihnachtsmarkts St. Wendel – unser Stand ist weihnachtlich dekoriert und leicht zu finden!
An unserem Stand findet ihr eine liebevoll zusammengestellte Auswahl:
- Artikel der Kaffeewerkstatt
- Verkostung unseres frisch gerösteten Kaffees
- Geschenkideen für Freunde und Familie
- Produkte vom Wendelinushof St. Wendel

Ob als kleines Präsent oder einfach für den eigenen Genuss – hier ist für jeden etwas dabei!

Unser Tipp:
Probiert unbedingt unseren frisch gebrühten Espresso am Stand – ideal für eine kleine Auszeit in weihnachtlicher Atmosphäre.

Kommt vorbei, stöbert durch unser Sortiment und lasst euch von der Weihnachtsstimmung anstecken. Wir freuen uns auf euch – und sagen schon jetzt: Danke für eure Unterstützung!

Eure Kolleg*innen

Wendelinushof

WENDELINUSHOF - LANDPARTIE

LEICHTE SPRACHE

Im September war die SR3-Land-Partie auf dem Wendelinushof zu Gast.

Die SR3 Land-Partie ist eine Aktion des Saarländischen Rundfunks und des saarländischen Umwelt-Ministeriums.

Aus Anlass dieser Veranstaltung wurde auch die neue therapeutische Reit-Anlage und der inklusive Spiel-Platz eröffnet.

Die Aktion Mensch und die Stiftung Wohnhilfe haben den Bau der therapeutischen Reit-Anlage unterstützt.

Es gab an diesem Tag auf dem Wendelinushof auch Musik und leckeres Essen und Trinken.

Der Wendelinushof bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der Tag so ein Erfolg war.

Patrick Stoll, Leiter Verwaltung Wendelinushof, eröffnet die Landpartie

Innenansicht der therapeutischen Reitanlage

Am 21. September 2025 fand im Rahmen der SR3-Landpartie die feierliche Eröffnung unseres inklusiven Spielplatzes sowie der neuen therapeutischen Reitanlage statt.

Die neue therapeutische Reitanlage, unterstützt von Aktion Mensch und der Stiftung Wohnhilfe, sorgte für große Freude bei allen Besuchern. Auch der inklusive Spielplatz, das Kleintiergehege, Kinderschminken, Drachenbasteln und die Strohhüpfburg luden zum Mitmachen ein. Für die Erwachsenen gab es Musik von MEP-Live, kulinarische Spezialitäten wie Dibbelabbes, Wildgulasch und Erbsensuppe sowie Kaffee und Kuchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die mit Engagement und Tatkraft dafür gesorgt haben, dass der Tag so rundum gelungen war. Herzlichen Dank sagen wir auch an die Fördermittelgeber für die Therapeutische Reitanlage und die zahlreichen Spender für unseren neuen inklusiven Spielplatz.

Link: https://www.instagram.com/aktion_mensch

Stiftung Lebenshilfe im Kreis Neunkirchen

Gefördert durch die Aktion Mensch

Die Mitglieder der Tanzgruppe „Kalter Kaffee“ des SBW (Selbstbestimmtes Wohnen)

Ohne Kaffee läuft hier nichts!

KAFFEE WERKSTATT

Öffnungszeiten Kaffeerösterei:

Montag - Donnerstag:
9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
14.00 Uhr -15.30 Uhr

Freitag:
9.00 Uhr bis 11.30
12.00 bis 14.00 Uhr

KAFFEEWERKSTATT
Irrgartenstraße 32
66538 Neunkirchen

Wendelinushof

SPIELSPASS UND INKLUSION AUF DEM WENDELINUSHOF

LEICHTE SPRACHE

Der Wendelinushof hat einen neuen Spiel-Platz für Kinder gebaut.

Die Spiel-Geräte sind aus hochwertigem Holz.

Beim Bau wurde auch an Kinder mit Unterstützungsbedarf gedacht.

Damit sie auch die Spiel-Geräte nutzen können.

Auf dem Spiel-Platz können die Gäste auch mit Mitarbeitern mit Unterstützungsbedarf ins Gespräch kommen.

Es gibt auch ein neues Kleintier-Gehege.

Dort können Besucher Kaninchen und Meer-Schweinchen beobachten und streicheln.

Beim Bau des Spiel-Platzes haben Firmen und Privat-Personen durch Spenden geholfen.

Das Kleintier-Gehege wurde durch die Aktion Mensch gefördert.

Das Holzpferd

Auf dem Wendelinushof lädt ein liebevoll gestalteter Spielplatz kleine Besucher zum Toben und Entdecken ein, ganz im Sinne eines echten Erlebnishofs. Die Spielgeräte aus hochwertigem Holz, darunter Traktor, Schaukel, Inklusionstruck sowie Pferd und Schwein als Wippfiguren, sind nicht von der Stange, sondern regional gefertigt und nachhaltig gedacht.

Auch an Menschen mit Unterstützungsbedarf wurde mit viel Sorgfalt gedacht: Ein erhöhter Sandkasten ermöglicht das Sandkuchenbacken direkt vom Rollstuhl aus. Das Thema Landwirtschaft zieht sich wie ein roter Faden durch das Gelände, mit dem Ziel, Kindern den Ursprung unserer Lebensmittel näherzubringen und den Austausch mit den Werkstattbeschäftigten des Hofes zu fördern.

Inklusion ganz praktisch

Der Spielplatz sowie das angrenzende Kleintiergehege sind Teil des Projekts „Inklusion einfach machen“. Hier gestalten eine Erzieherin und Mitarbeitende aus der Werkstatt bunte Hoferlebnisse für Kinder: von Kochen und Basteln bis hin zum Bau von Insektenhotels. Die unterschiedlichen Angebote und Pakete können ab sofort auf dem Wendelinushof gebucht werden. Das neue Kleintiergehege mit barrierefreier Rampe beherbergt Kaninchen und Meerschweinchen und lädt zum Beobachten und Streicheln ein.

Der neue Spielplatz und das Kleintiergehege sollen weit mehr als nur Orte zum Spielen und Staunen sein. Sie sind als Begegnungsräume gedacht. Orte, an denen unsere Gäste mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Unterstützungsbedarf ins Gespräch kommen, gemeinsam lachen, spielen und voneinander lernen können.

Das ist gelebte Inklusion: offen, herzlich und mitten im Alltag. So verstehen und leben wir sie hier auf dem Wendelinushof.

Gemeinsam möglich gemacht
Die Umsetzung des Spielplatzes wurde durch großzügige Spenden von Unternehmerinnen und Unternehmen sowie Privatpersonen ermöglicht. Das Kleintiergehege wurde maßgeblich durch die Aktion Mensch gefördert.

Die Wippe in Gebrauch

Die Schaukel

TANJA GORDNER – NEUE LEITERIN HOFLADEN

Wendelinushof

Tanja Gordner ist die neue Leiterin des Hofladens auf dem Wendelinushof.

Frau Gordner gefällt am Wendelinushof und am Hofladen, dass viele eigene Produkte angeboten werden.

Ihr gefällt auch, dass auch viele Produkte aus der näheren Umgebung kommen.

Frau Gordner hat auch die Zusammen-Arbeit von Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf auf dem Wendelinushof beeindruckt.

LEICHTE SPRACHE

Tanja Gordner ist seit Mitte Mai die neue Leiterin des Hofladens auf dem Wendelinushof. Für die gelernte Einzelhandelskauffrau hat der Hofladen seinen besonderen Reiz.

Fast 30 Jahre war Frau Gordner in leitender Funktion bei unterschiedlichen Firmen, darunter ihrer eigenen, tätig. Was sie am Wendelinushof und am Hofladen beeindruckte, waren die zahlreichen eigenen Produkte, die angeboten werden sowie das auf regionale Herkunft und Bio-Produktion gelegte Augenmerk bei deren Auswahl. Ebenso fand die verheiratete Mutter zweier Söhne die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf faszinierend.

In ihrer Freizeit wandert die naturverbundene Eppelbornerin gerne in der Umgebung ihrer Heimatgemeinde oder liest zur Entspannung.

Wendelinushof

DIE THERAPIEPFERDE DES WENDELINUSHOFS – GLÜCK AUF VIER HUFEN

LEICHTE SPRACHE

Auf dem Wendelinushof gibt es eine therapeutische Reit-Anlage.

In der therapeutischen Anlage sind Therapie-Pferde im Einsatz.

Die Pferde genießen das großzügige Weide-Land rund um die therapeutische Anlage.

Das ist wichtig, denn nur entspannte Pferde können ihre besondere Ruhe an die Reit-Gäste weitergeben.

Abendstimmung über der therapeutischen Reitanlage.

Therapeutische Reithalle, frisch abgezogen

Auf den weitläufigen, saftig-grünen Koppeln rund um unsere Reitanlage genießen unsere Therapiepferde jeden Sonnenstrahl. Hier können sie sich frei bewegen, Kraft tanken und die Natur in vollen Zügen erleben – denn nur ausgeglichene, glückliche Pferde können ihre besondere Ruhe und Sanftheit an unsere Reitgäste weitergeben.

Ob im therapeutischen Reiten oder einfach bei einem Besuch auf dem Hof – spüren Sie die Harmonie zwischen Mensch, Tier und Natur. Der Wendelinushof steht für liebevolle Tierhaltung, fachkundige Betreuung und herzliche Begegnungen.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie, wie unsere Therapiepferde das Herz berühren!

Interessenten*innen an Reitangeboten (Therapeutisches Reiten, Hippo-Therapie, Ergotherapie usw.) melden sich gerne bei Herrn Uwe Lessinger (T. +49 (0) 6851 939-8747, E-Mail: u.lessinger@vevio.de)

HOFLADEN - QUALITÄT - NICHT NUR ZUR WEIHNACHTSZEIT

Wendelinushof

LEICHTE SPRACHE

Der Hofladen bietet viele eigene Produkte an, zum Beispiel Marmelade oder Nudeln.

Der Hofladen bietet auch Produkte aus der näheren Umgebung an, die Bio-Qualität haben.

Das Fleisch vom Hofladen kommt aus eigener Schlachtung.

Natürlich hat der Hofladen auch viele Geschenk-Ideen im Angebot, zum Beispiel Präsent-Körbe.

Wir bieten in unserem Hofladen viele Artikel aus eigener Produktion wie Marmelade, Nudeln und Eingekochtes an.

Weiterhin haben wir regionale Spezialitäten in Bio-Qualität im Sortiment. Unsere Fleischtheke zeichnet sich durch eine vielfältige Auswahl an Fleisch und Wurstwaren in Handwerksqualität aus eigener Schlachtung.

Darüber hinaus finden Sie zahlreiche Geschenkideen wie Präsentkörbe und Gutscheine in unserem Hofladen.

Herzlich Willkommen zum Genuss shoppen auf dem Wendelinushof!

Wendelinushof

AUSBILDUNGSSTART AUF DEM WENDELINUSHOF ST. WENDEL

LEICHTE SPRACHE

Im August haben auf dem Wendelinushof 2 junge Männer aus Madagaskar eine Ausbildung begonnen.

Sambo Soafiavy Herimananto hat eine Ausbildung zum Gärtner begonnen.

Bryan Chan-Kann hat eine Ausbildung zum Metzger begonnen.

Beide haben schon in Madagaskar Deutsch gelernt.

Sie haben Deutsch in der Sprach-Schule von Frau Steffeck gelernt.

Frau Steffeck stammt aus St. Wendel.

Der Wendelinushof hat bereits mit 3 weiblichen Auszubildenden aus Madagaskar gute Erfahrungen gemacht.

Sambo Soafiavy Herimananto

Bryan Chan-Kann

Am 01. August 2025 haben zwei junge Männer eine 3-jährige Ausbildung als Fleischer und Gärtner begonnen.

Der Wendelinushof hat sich gerne erneut für zwei Absolventen der AST Sprachenschule in Madagaskar entschieden, um dem Problem des Fachkräftemangels zu begegnen. Die gebürtige St. Wendelerin Angélique Steffeck bereitet die Schüler dort durch das Erlernen der deutschen Sprache bestens auf ihren Ausbildungsberuf vor.

Dies zeigen die durchweg positiven Erfahrungen mit drei weiblichen Auszubildenden in den Bereichen Küche, Restaurant und Fleischereiverkauf, deren Ausbildung im Jahr 2024 startete.

Eine Ausbildung in Deutschland bedeutet eine große Chance, da Madagaskar eines der ärmsten Länder der Welt, mit hoher Arbeitslosigkeit und ohne Zukunftsperspektive ist.

Der Wendelinushof wünscht beiden für die private und berufliche Zukunft viel Glück und Erfolg.

TIERGESTÜTZTE ARBEIT IM BERUFSBILDUNGSBEREICH

Berufliche Reha

LEICHTE SPRACHE

Seit fast einem Jahr begleitet die Hündin Hope Frau Ritter zur Arbeit in den Berufs-Bildungs-Bereich.

Frau Ritter ist Psychologin im Berufs-Bildungs-Bereich.

Die Hündin Hope ist ein Husky. (Husky ist ein englisches Wort und wird has-ki ausgesprochen)

Der Name Hope ist auch englisch und bedeutet Hoffnung.

Hope ist teilweise bei Gesprächen dabei.

Mit ihrer ruhigen Art schafft sie eine vertrauens-volle Stimmung.

Damit unterstützt Hope die Arbeit von Frau Ritter.

Therapiehund Hope während der Ausbildung

Seit Anfang dieses Jahres begleitet Husky-Hündin Hope Frau Ritter regelmäßig zur Arbeit im Berufsbildungsbereich. Hope befindet sich derzeit in der Ausbildung zum Therapiebegleithund und ist an zwei bis drei Tagen pro Woche Teil des Teams Berufliche Bildung – und für viele der Teilnehmenden bereits jetzt ein wichtiger Anker im Alltag.

Im Berufsbildungsbereich begegnen wir jungen Menschen, die direkt aus der Schule kommen und bei uns ihren Weg ins Berufsleben finden möchten. Für sie kann der Übergang in die neue Lebensphase mit vielen Unsicherheiten und Ängsten verbunden sein.

Hier kann Hope auf besondere Weise unterstützen: Ihre ruhige, freundliche Art schafft eine Atmosphäre von Sicherheit und Vertrauen. Sie hilft dabei, Gesprächssituationen aufzulockern, Emotionen zu regulieren und Nähe auf eine ganz andere Weise zu ermöglichen. Manchmal genügt es schon, wenn Hope einfach still im Raum liegt oder vorsichtig ihre Nase in eine ausgestreckte Hand stupst – und plötzlich wird Kommunikation möglich, wo zuvor Worte schwerfielen.

Die tiergestützte Arbeit ist kein Ersatz, sondern eine wertvolle Ergänzung zu unseren bestehenden psychologischen Angeboten. Hope eröffnet neue Zugänge, motiviert und hilft, positive Erfahrungen zu machen – Erfolge, die das Selbstwertgefühl stärken und den weiteren Weg in der beruflichen Bildung unterstützen.

Das besondere an Hope ist nicht nur ihr Wesen, sondern auch die Bedeutung ihres Namens: „Hope“ steht für Hoffnung – ein Gefühl, das sie in ihrer Arbeit weitergeben soll. Mit ihrer einfühlsamen und offenen Art bereichert sie die Arbeit von Frau Ritter und ist eine wertvolle Unterstützung für die Menschen, die sie auf ihrem Weg begleitet.

Berufliche Reha

DIGITALE LERNPLATTFORM DIDAB – EINE BEREICHERUNG FÜR DIE BERUFLICHE BILDUNG IN DER WFBM

LEICHTE SPRACHE

vevio Berufliche Bildung hat für den Berufs-Bildungs-Bereich die computer-gestützte Lern-Plattform didab angeschafft.

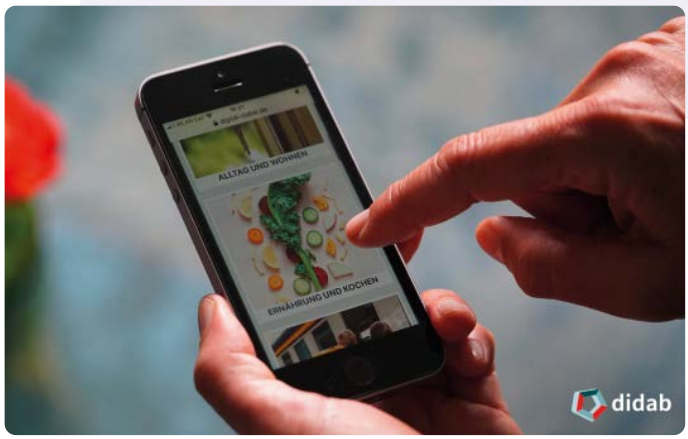
Die Lern-Plattform didab unterstützt und fördert Lern-Vorgänge.

Dabei kann didab an die persönlichen Bedürfnisse und Anforderungen der Nutzer angepasst werden.

Die Lernenden erhalten zum Lernen mit didab ein Tablet (tragbarer Computer).

Damit können sich die Lernenden jederzeit mit den Lern-Inhalten beschäftigen.

So wird didab zu einem wichtigen Bau-Stein bei der Weiter-Entwicklung der Bildungs-Angebote.



Bilder: audinfilm_didab

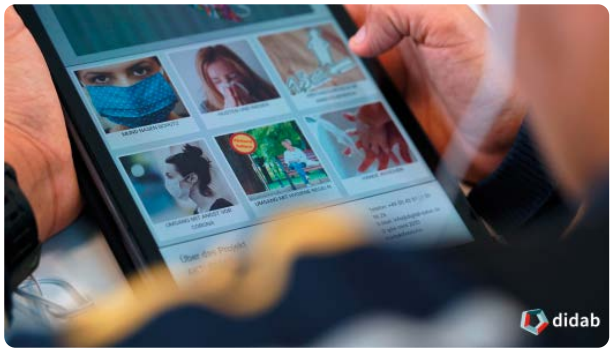
In den letzten zwei Jahren haben wir im Berufsbildungsbereich von vevio Berufliche Bildung die Lernplattform didab ausprobiert, angeschafft und schließlich zum Einsatz gebracht, um die berufliche Bildung unserer Teilnehmenden noch individueller und flexibler zu gestalten. Diese digitale Lernplattform bietet nicht nur ein breites Qualifizierungsangebot, sondern auch die Möglichkeit, eigene Bildungsinhalte zu erstellen und gezielt an die Bedürfnisse der Teilnehmenden in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) anzupassen.

Was ist didab?
didab ist eine vielseitige Lernplattform, die speziell darauf ausgelegt ist, Lernprozesse in der beruflichen Bildung zu unterstützen und zu fördern. Sie bietet eine Vielzahl von interaktiven Kursen und Materialien zu unterschiedlichen beruflichen Themen – von Grundqualifikationen wie beispielsweise Umgang mit Geld, bis hin zu spezialisierten Fachbereichen. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit, dass die Lerninhalte an die spezifischen Anforderungen und Bedürfnisse der Lernenden angepasst werden können.

Neben den bereits umfangreichen Standardinhalten bietet didab auch die Möglichkeit, eigene Bildungsinhalte zu erstellen. So können wir gezielt auf die individuellen Anforderungen unserer Teilnehmenden eingehen und spezifische Lernmodule zu relevanten Themen der beruflichen Inklusion entwickeln.

Die Teilnehmenden bei vevio erhalten Tablets, auf denen sie die Lernplattform jederzeit und überall nutzen können. Die Lerninhalte können in ihrem eigenen Tempo bearbeitet werden, was besonders für Menschen mit unter-

schiedlichen Lernvoraussetzungen von Vorteil ist. Ob direkt auf dem Tablet oder in der Gruppe über einen Präsentationsbildschirm – die Lerninhalte können je nach Bedarf individuell oder gemeinsam bearbeitet werden. Diese Flexibilität ermöglicht es, die Lerninhalte so zu gestalten, dass sie die Teilnehmenden dort abholen, wo sie in ihrer beruflichen Entwicklung stehen. So wird jeder Lernende auf seinem persönlichen Niveau unterstützt und kann kontinuierlich weiterlernen.



Ein weiterer wichtiger Aspekt von didab ist die praxisorientierte Ausrichtung der Lerninhalte. Die Plattform ermöglicht es uns, praxisnahe Szenarien und simulationsbasierte Lernmodule zu erstellen, die den Lernenden konkrete berufliche Aufgaben näherbringen. So werden die Lerninhalte nicht nur theoretisch vermittelt, sondern können auch direkt auf die späteren Arbeitsaufgaben übertragen werden. Dies fördert die praxisorientierte Kompetenzentwicklung und bereitet die Teilnehmenden optimal auf die Anforderungen des Arbeitsmarkts vor.

Die digitale Lernplattform bietet eine Vielzahl an didaktischen Elementen, die verschiedene Lernstile ansprechen – sei es durch Text, Bild, Video oder interaktive Übungen. Diese Vielfalt stellt sicher, dass die Lernenden auf unterschiedlichen Wegen an den Lernstoff herangeführt werden und der Stoff sowohl visuell als auch praktisch erlebbar wird. Besonders Menschen mit Lernschwierigkeiten profitieren von dieser multimodalen Lernumgebung, da sie Inhalte auf verschiedene Arten aufnehmen und verarbeiten können.

Ein erstes Fazit: Ein Schritt in die digitale Zukunft von vevio Berufliche Bildung

Die Nutzung von didab stellt für uns eine wertvolle Erweiterung und Bereicherung der beruflichen Bildung im Rahmen unserer Werkstatt für Menschen mit Behinderung dar. Sie ermöglicht uns, individuelle Lernwege zu schaffen, die sowohl die Vielfalt der Lernenden als auch deren unterschiedlichen Bedürfnisse berücksichtigen. Durch den flexiblen Einsatz von Tablets und interaktiven Lernmodulen wird das Lernen selbstbestimmter, praxisorientierter und motivierender.

Die Kombination aus einem breiten Qualifizierungsangebot, der Möglichkeit zur Anpassung eigener Inhalte und der flexiblen Nutzung macht didab zu einem wichtigen Baustein in der Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote. Wir sind überzeugt, dass diese digitale Lernplattform nicht nur die berufliche Qualifikation unserer Teilnehmenden fördert, sondern auch deren Selbstständigkeit und Eigenverantwortung stärkt – wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt.

Für Fragen oder Anregungen:

Sherry-Ann Alles
Mail: s.alles@vevio.de
Telefon: 06821 793-1500

Lukas Heppner
Mail: l.heppner@vevio.de
Telefon: 06821 793-1500
Handy: 0172 6993464

Daniela Gindorf
Mail: d.gindorf@vevio.de
Telefon: 06821 793-1222

Gerne können Sie sich bei Interesse auch an den zuständigen Sozialpädagogischen Dienst wenden.

WIR SUCHEN DICH!
www.vevio.de/karriere

Berufliche Reha

SCHICHTWECHSEL

LEICHTE SPRACHE

Im September hat in ganz Deutschland die Aktion Schicht-Wechsel stattgefunden.

Dabei haben Menschen mit und ohne Behinderung ihre Arbeits-Plätze getauscht.

Über 30 Teilnehmer von vevio haben an der Aktion Schicht-Wechsel teilgenommen.

Die Teilnehmer waren zum Beispiel in einer Änderungs-Schneiderei oder bei einem Großhandel für Arznei-Mittel.

Umgekehrt ist der saarländische Minister Reinhold Jost in Werk 1 gekommen.

Susanne Kasztantowicz ist Abteilungs-Leiterin im saarländischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit.

Frau Kasztantowicz hat den Wendelinushof besucht.

Allen Teilnehmern hat die Aktion Schicht-Wechsel gut gefallen.

In der Schlosserei von Werk 1: (v.l.): vevio-Geschäftsführer Thomas Latz; Reinhold Jost, saarländischer Minister für Inneres, Bauen und Sport; Marco Sossong, Bereichsleiter vevio Metallverarbeitung

Am 25. September fand der bundesweite Aktionstag „Schichtwechsel“ statt. Dabei tauschten Mitarbeitende aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts für einen Tag ihren Arbeitsplatz mit denen von Werkstattbeschäftigten.

Dabei erhalten sie Einblicke in die unterschiedlichen Arbeitsprozesse von Werkstätten und lernen deren Produkte und Dienstleistungen kennen. Werkstattbeschäftigte wiederum erhalten die Chance, Erfahrungen mit dem Arbeitsalltag in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarkts zu machen und mögliche Arbeitgeber von sich zu überzeugen.

Schichtwechsel bei Globus, in der Mitte: Somchai Reuter

Mit dabei war auch in diesem Jahr die vevio gGmbH. Über 30 Teilnehmer*innen von vevio waren für einen Tag in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen, von der Änderungsschneiderei bis zur Kommissionierung beim pharmazeutischen Großhandelsunternehmen Noweda GmbH & Co. KG in Friedrichsthal tätig. Die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen waren dabei durchweg positiv. Unter den Tauschpartnern, die für einen Tag zu vevio kamen, begrüßte Werk 1 in diesem Jahr den saarländischen Minister für Inneres, Bauen und Sport Reinhold Jost und der Wendelinushof Susanne Kasztantowicz, Abteilungsleiterin im saarländischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit.

Schichtwechsel im Hofladen des Wendelinushofs: ganz links: Susanne Kasztantowicz, Abteilungsleiterin im saarländischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

Werkstattratsmitglied Oliver Sauer besuchte den Landtag Rechts: Michael Schmaus, Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Natascha Schwabe war auf dem Gestüt Welvert in St.Wendel tätig.

Der Werkstattrat von vevio im Polizeizentrum in Kirkel

Termine

Termine und Veranstaltungen

05.12.-14.12.2025
Weihnachtsmarkt in St.Wendel
Teilnahme von Kaffeewerkstatt
und Wendelinushof

20.12.2025
Weihnachtsmarkt Habichtshof in Merchweiler
Stand der Kaffeewerkstatt

14.02.2026
Wendelinushof, Valentinsmenü
in der Hofküche

22.03.2026
Wendelinushof, Verkaufsoffen
Gärtnerei und Hofladen

03.04.2026
Wendelinushof, Hofküche:
Karfreitag, Fischkarte

05.04.-06.04.2026
Wendelinushof, Hofküche: Osterkarte

01.05.2026
Wendelinushof, Biergarteneröffnung, 1. Mai

10.05.2026
Wendelinushof, Verkaufsoffen:
Gärtnerei und Hofladen, Muttertag

14.05.2026
Wendelinushof, Christi Himmelfahrt,
Vatertag im Biergarten

Berufliche Reha

„EIN SAGENHAFTER PROJEKTTAG“

LEICHTE SPRACHE

Die Fußballer von vevio arbeiten mit dem Nachwuchs-Leistungs-Zentrum der Spiel-Vereinigung Elversberg zusammen.

Die Fußballer von vevio und verschiedene Jugend-Mannschaften der Elversberger treffen sich zu gemeinsamen Trainings-Einheiten.

Danach gibt es ein gemütliches Beisammensein.

So lernen die Fußballer beider Mannschaften die Lebens-Umstände der anderen kennen.

Allen Teilnehmern machen diese Treffen viel Spaß.

v.l.: Markus Cilek, Psychologe; Patrick Schön, Gruppenleiter Weiterbildung und Entwicklung (beide vevio), Shirin Hanisch, Sozialpädagogin (NLZ SVE)

Am 17. Oktober trafen sich die Fußballer des vevio mit der U 17 des Nachwuchsleistungszentrums der SV 07 Elversberg e.V. (SVE NLZ) auf der Sportanlage der SV 09 Borussia Spiesen e.V. Es war bereits der 5. erfolgreiche Projekttag der Kooperation von vevio und SVE NLZ. Ein Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Spielern beider Mannschaften Gelegenheit zu geben, neue Erfahrungen zu sammeln und den sozialen Blickwinkel zu erweitern.

Begleitet wurde die U 17 der Elversberger von Trainer Sascha Rode, Sozialpädagogin Shirin Hanisch sowie Teammanager Daniel Jung. Unsere Trainer Jan und Jochen Marx hatten ein außergewöhnliches Training vorbereitet, das allen so viel Spaß machte, so dass sogar die Bitte kam, noch 20 Minuten zu verlängern.

Nach dem Training sind wir zum gemütlichen Beisammensein ins Werk 3 gefahren. Aufgrund der verlängerten Trainingseinheit hatten wir zwar diesmal keine Zeit für gemeinsame Gruppenspiele, aber das hat dem Spaß keinen Abbruch getan. Für unsere Fußballer war der Projekttag ein weiterer Höhepunkt in der diesjährigen Saison, in der sie Saarlandmeister wurden und bei den Deutschen Meisterschaften in Duisburg einen sensationellen vierten Platz erreichten.

Ein Tag, bei dem alle Beteiligten immer wieder betonten: „Ein sagenhafter Projekttag!“

Gemeinsames Gruppenbild

50 JAHRE JOHANNA-RUPPERT-HAUS

Wohnen

LEICHTE SPRACHE

Das Johanna-Ruppert-Haus ist die älteste Wohnstätte von vevio.

Die Wohnstätte ist im August 50 Jahre alt geworden.

Das ist natürlich gefeiert worden.

Es waren auch wieder die Spyder-Freunde Saar-Pfalz zu Gast.

Auch Lilly Heinrich hat während der Feier gesungen.

Lilly Heinrich ist bekannt aus der Sendung „Voice – Kids“.

Die Spyderfreunde Saar-Pfalz waren gern gesehene Gäste

Lilly Heinrich bei ihrem Auftritt

Am 23.08.2025 hieß es für die Bewohner des Johanna-Ruppert-Hauses: „Es ist wieder soweit! Das Sommerfest wird gefeiert!“ Ja, wurde es. Und wie. Diesmal sogar unter dem Motto: 50 Jahre Johanna-Ruppert-Haus

1975 wurde das Johanna-Ruppert-Haus eröffnet und ist somit die älteste Wohneinrichtung der vevio gGmbH. Dem wurde mit einem besonderen Programm Rechnung getragen:

- Die Spyderfreunde Saar-Pfalz, die mittlerweile zum festen „Inventar“ des Johanna-Ruppert-Hauses gehören, erfreuten die Bewohner und Gäste mit Rundfahrten auf ihren dreirädrigen Motorrädern.

- Es fand eine Ehrung der Bewohner statt, die bereits viele Jahre im Johanna-Ruppert-Haus wohnen.

- Frau Jessica Zimmer, die Teamkoordinatorin der Einrichtung, hielt eine ergreifende Festrede, die den Zusammenhalt innerhalb des JRH und die besondere Atmosphäre der Einrichtung in den Mittelpunkt stellte.

- Als besonderes Highlight gab es einen Auftritt der Sängerin Lilly Heinrich, Teilnehmerin von „The Voice – Kids“

Gut gelaunt im Sonnenschein

Das Gelingen der Feier war wieder eine Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten. Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen der Einrichtung sorgten für das leibliche Wohl und eine herzliche Atmosphäre, getreu des von den Spyderfreunden im vergangenen Jahr ausgegebenen Mottos des Festes: „Da feiert man mit ganz viel Herz und Benzin im Blut“.

Jürgen Weber, Einrichtungsleiter Johanna-Ruppert Haus

Wohnen

SEMINAR ZUR „GEWALTPRÄVENTION DURCH EMOTIONALE BEGLEITUNG IN HERAUFORDERNDEN LEBENSSITUATIONEN“

LEICHTE SPRACHE

Andreas Dörr, Anja Weiland und Florian Hochstrate sind Fach-Trainer für Gewalt-Prävention.

Das bedeutet, dass sie gelernt haben, wie man Gewalt vorbeugt.

Sie machen das nach dem Modell „Wilde Rose“.

Das heißt, sie gehen bei der Vorbeugung gegen Gewalt in einer bestimmten Art und Weise vor.

Andreas Dörr, Anja Weiland und Florian Hochstrate haben eine Schulung veranstaltet.

Dabei haben sie ihr Wissen an die Teilnehmer der Schulung weitergegeben.

Diese Schulung war ein voller Erfolg.

*Teilnehmer*innen des Seminars*

Am 18. und 19. September 2025 fand in Werk 1 ein zweitägiges Seminar zum Thema „Gewaltprävention durch emotionale Begleitung am Modell Wilde Rosen“ statt.

Organisiert wurde das Seminar von den „frischgebackenen“ Fachtrainern für Gewaltprävention Anja Weiland, Andreas Dörr und Florian Hochstrate, die den Teilnehmer*innen praxisorientierte Ansätze zur Gewaltprävention näherbrachten.

Das Seminar richtete sich an pädagogische Mitarbeiter von vevio sowie der Lebenshilfe. Ziel war es, die Bedeutung einer emotionalen Begleitung im Kontext von Gewaltprävention zu vermitteln und gleichzeitig konkrete Methoden und Modelle aufzuzeigen, die in der Praxis umgesetzt werden können.

In einer interaktiven und anwendungsorientierten Lernumgebung konnten die Teilnehmer*innen tief in das Modell „Wilde Rosen“ eintauchen. Dieses Konzept setzt auf die frühzeitige emotionale Begleitung und Unterstützung von Menschen, die in risikobehafteten Lebenssituationen stehen. Es fördert den respektvollen Umgang mit den eigenen Emotionen und stärkt die Fähigkeit, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

An den beiden Seminartagen wurde besonders betont, wie wichtig präventive Maßnahmen sind, die weit über traditionelle Konzepte hinausgehen.

Dabei ging es nicht nur um das Erkennen und Vermeiden von gewalttätigen Handlungen, sondern vor allem darum, die von uns betreuten Menschen in ihrer emotionalen Ent-

wicklung zu unterstützen und ihnen dadurch Wege aufzuzeigen, wie sie gewaltfrei ihre Bedürfnisse und Gefühle mitteilen können.

Ein zentraler Aspekt der vorgestellten Möglichkeiten zur Gewaltprävention war die Selbstreflektion der Teilnehmer*innen, wodurch Empathie und die eigene Konfliktlösungskompetenz gefördert werden kann. Auch wurde die Fähigkeit angeleitet, die eigene Gefühlswelt und Biografie wahrzunehmen und in der Arbeit mit den uns anvertrauten Personen zu berücksichtigen.

Das Seminar war laut den Teilnehmer*innen ein voller Erfolg und hat nicht nur das Bewusstsein für die Bedeutung von Gewaltprävention geschärft, sondern auch konkrete Werkzeuge für die Praxis vermittelt. Mit dieser Weiterbildung leisten die Teilnehmenden einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Gewaltprävention in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen und tragen somit aktiv zu einer sicheren und respektvollen Umgebung bei.

Wer Interesse an einer zukünftigen Teilnahme an diesem Seminar hat, kann gerne eine Anfrage an fachtrainerpraevention@vevio.de richten.

Andreas Dörr, Anja Weiland und Florian Hochstrate

vevio Eigenprodukte

Weihnachtsaktion zum Sonderpreis

Auf diese Preise ist kein Mitarbeiterrabatt mehr möglich!

Tannenbaum groß ca. 86 cm, Ausführung braun, weiß gekalkt oder natur	30 Euro
Tannenbaum mittel ca. 68 cm, Ausführung braun, weiß gekalkt oder natur	25 Euro
Tannenbaum klein ca. 50 cm, Ausführung braun, weiß gekalkt oder natur	20 Euro
Preis 3er Set	60 Euro
Preis 2er Set 1 x groß und 1 x klein	45 Euro

Holzstern groß	72 x 75 x 10 cm, Ausführung roh, gebürstet - 25 Euro
Holzstern mittel	54 x 56 x 10 cm, Ausführung roh, gebürstet - 20 Euro
Holzstern klein	37 x 38 x 10 cm, Ausführung roh, gebürstet - 15 Euro
Holzstern Set	groß/mittel/klein - 50 Euro

Nur solange der Vorrat reicht!

Wohnen

FASD-SCHULUNG FÜR GRUPPENLEITER*INNEN UND BETREUUNGSFACHKRÄFTE – FACHWISSEN FÜR DEN ALLTAG

LEICHTE SPRACHE

Gisela Tomi und Anja Weiland arbeiten bei vevio.

Im Oktober haben sie eine Weiterbildung abgeschlossen.

Bei dieser Weiterbildung ging es um Beeinträchtigungen für das Kind durch Trinken von Alkohol während der Schwangerschaft.

Diese Beeinträchtigungen bleiben das ganze Leben bestehen.

Frau Tomi und Frau Weiland werden Schulungen anbieten, in denen sie das erworbene Wissen weitergeben.

(v.l.): Anja Weiland, Psychologischer Dienst und Leiterin der Therapeutischen Wohngruppe und Gisela Tomi, Psychologischer Dienst in Werk 2 und auf dem Wendelinushof

Gisela Tomi (Psychologischer Dienst in Werk 2 und auf dem Wendelinushof) und Anja Weiland (Psychologischer Dienst und Leiterin der Therapeutischen Wohngruppe) haben im Oktober 2025 ihre Weiterbildung zum Thema Fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) erfolgreich abgeschlossen und konnten ihre Zertifikate zur „Systemischen Fachberaterin mit Schwerpunkt FASD“ entgegennehmen.

FASD ist eine lebenslange neurologische Beeinträchtigung, die durch Alkoholkonsum der werdenden Mütter während der Schwangerschaft entsteht. Die Auswirkungen auf Wahrnehmung, Verhalten und soziale Interaktion sind vielfältig und stellen Fachkräfte in der Eingliederungshilfe vor besondere Herausforderungen.

Um das in der Weiterbildung erworbene Wissen weiterzugeben, werden Frau Tomi und Frau Weiland im ersten Halbjahr 2026 eine Schulung zu diesem Thema anbieten Die Veranstaltung richtet sich an Gruppenleiter*innen aus den Werken sowie an Betreuungsfachkräfte aus dem Bereich Wohnen, die in ihrer täglichen Arbeit mit Menschen in Kontakt stehen, von denen sie entweder vermuten, dass die Betroffenen FASD haben oder schon eine gesicherte Diagnose vorliegt.

Ziel der Schulung ist es, ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse von Menschen mit FASD und für die Herausforderungen im Umgang mit den Betroffenen zu vermitteln. Die Teilnehmenden werden über die neurologischen Hintergründe, typische Verhaltensmuster und mögliche pädagogische Handlungsstrategien informiert. Diese Schulung bietet eine gute Gelegenheit, das eigene Fachwissen zu vertiefen und die Betreuung von Menschen mit FASD noch gezielter und bedarfsgerechter zu gestalten.

Termin und Ort der Schulung werden rechtzeitig über das Intranet bekannt gegeben.

Wer unabhängig von der Schulung Fragen zu dem Thema FASD hat, kann sich natürlich jederzeit bei Frau Tomi (g.tomi@vevio.de) oder Frau Weiland (a.weiland@vevio.de) melden.

ENGAGIERT FÜR EURE ARBEITSWELT

Allgemein

LEICHTE SPRACHE

Der Betriebs-Rat von vevio vertritt die Interessen der Arbeit-Nehmer.

Im Oktober hat der Betriebs-Rat in Saarbrücken eine Fach-Messe besucht.

Es war die Messe Mitbestimmung Saar.

Der Betriebs-Rat von vevio hat dabei mit anderen Betriebs-Räten und Experten gesprochen.

Aus diesen Gesprächen hat der Betriebs-Rat viele Anregungen mitgenommen.

Zum Beispiel über Themen wie Gesundheits-Schutz, Arbeits-Organisation oder Künstliche Intelligenz.

MIT BESTIMMUNG SAAR 2025
WIR MACHEN GUTE ARBEIT
Betriebsräte. Personalräte. MAVen.
BEST

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
der Betriebsrat war in den letzten Wochen wieder intensiv für eure Belange im Einsatz. Hier fassen wir die wichtigsten Entwicklungen und Ergebnisse zusammen:

Besuch der Mitbestimmungsmesse Saar: Impulse für unsere Arbeit
Am 8. Oktober hat eine Delegation unseres Betriebsrats die „Mitbestimmung Saar" Messe in Saarbrücken besucht. Diese Fachmesse ist eine hervorragende Plattform für den Austausch mit anderen Betriebsräten, Experten und Verbänden.

Wir haben wertvolle Impulse und neue Ideen zu aktuellen Themen wie Arbeitsorganisation, Digitalisierung (insbesondere im Umgang mit Künstlicher Intelligenz) und Gesundheitsschutz mitgenommen. Das dort erworbene Wissen fließt direkt in unsere zukünftige Arbeit ein, damit wir die Mitbestimmung in unserem Unternehmen weiterhin effektiv und zukunftsorientiert gestalten können.

Weitere Informationen über die Betriebsratsarbeit könnt ihr nachlesen auf:
S:\91_Betriebsrat

Die Vorbereitungen für die Betriebsratswahl 2026 haben begonnen.
Mitglied im Betriebsrat zu werden, ist eine Chance, Verantwortung zu übernehmen, sich für eine gerechtere Arbeitswelt einzusetzen und persönlich zu wachsen. Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit mit großer Wirkung.

Komm auch du in den Betriebsrat und mach mit!

Allgemein

FRAUENBEAUFTRAGTE – JAHRESRÜCKBLICK 2025

LEICHTE SPRACHE

Im vergangenen Jahr war Eleonore Brach Frauen-Beauftragte von vevio.

Nadine Gräser war ihre Stellvertreterin.

Beide Frauen haben viele Termine wahrgenommen und Aktionen gestartet.

Zum Beispiel zum Welt-Frauen-Tag im März.

Sie waren auch bei den Werks-Versammlungen im Oktober dabei.

Frau Brach hat auch bei der Landes-Arbeits-Gemeinschaft der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen mitgearbeitet.

Sie hat auch bei Starke.Frauen.Machen. mitgearbeitet.

Starke.Frauen.Machen. ist das Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen.

Im November gab es die Wahl zur Frauen-Beauftragten von vevio.

Frau Brach wurde wiedergewählt.

Nadine Gräser bleibt die Stellvertreterin von Frau Brach.

Auch 2025 war der Terminkalender der Frauenbeauftragten von vevio prall gefüllt. Das Jahr war ereignisreich und auch auf Landes- und Bundesebene gab es einiges zu tun.

Eleonore Brach füllte das Amt der Frauenbeauftragten in vevio aus und ließ sich auch zur Wahl zur Frauenbeauftragten, die im November stattfanden, aufstellen und wurde wiedergewählt.

Am 8. März stand der Weltfrauentag an. Aus diesem Anlass verteilten Frau Brach und ihre Stellvertreterin Nadine Gräser Karten mit Sinnsprüchen bekannter Frauen, wie zum Beispiel Marilyn Monroe oder Margaret Thatcher. Auch eine Plakataktion, bei der Frauen Anregungen und Wünsche eintragen konnten, war Teil des Projekts.

Ein weiteres Ereignis war InkluSaar 2025, ein Sommerfest, zu dem das saarländische Sozialministerium und die Stadt Dillingen am 24. Mai in den Dillinger Lokschuppen eingeladen hatten und das unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt erleben“ stand.

Oktober 2025: Die Frauenbeauftragte Eleonore Brach in ihrem Büro

Natürlich war Frau Brach auch bei der 50-Jahr-Feier des WZB und der damit verbundenen Umfirmierung in vevio dabei. Ein anderes bedeutendes Ereignis im Jahr 2025 war die Einweihung der Therapeutischen Reitanlage auf dem Wendelinushof.

Bei den jährlichen Werksversammlungen berichtete die Frauenbeauftragten von ihrer Arbeit. Dabei kamen auch die Wahlen zur Frauenbeauftragten von vevio zur Spra-

che, die im Vier-Jahres-Rhythmus stattfinden. Die weiblichen Werkstattbeschäftigten wurden aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Nicht zu vergessen ist der werksinterne Umzug des Büros der Frauenbeauftragten in die Räumlichkeiten der Druckerei in Werk 1.

Auf Landesebene nahm Eleonore Brach regelmäßig an Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenbeauftragten der saarländischen Werkstätten für behinderte Menschen teil und damit verbunden an Schulungen und Arbeitskreisen.

Auf Bundesebene war Frau Brach im Vorstand von Starke.Frauen.Machen e.V. tätig, dem Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen. Der Verein hat in diesem Jahr seine Geschäftsstelle nach Bielefeld-Bethel verlegt.

Telefon Frauenbeauftragte: 06821-793-1004

FEUERWEHRÜBUNG DER FEUERWEHR MÜNCHWIES GEMEINSAM MIT DER VEVIO WOHNSTÄTTE MÜNCHWIES

Allgemein

LEICHTE SPRACHE

In diesem Jahr gab es in der Wohn-Stätte Münchwies eine Feuerwehr-Übung.

Dabei hat die Feuerwehr von Münchwies und die Bewohner einen Brand-Fall geübt.

Die Feuer-Wehr und die Bewohner wissen jetzt, was bei einem wirklichen Brand zu tun ist.

Deshalb sind solche Übungen wichtig.

Gruppenfoto der Beteiligten der Feuerwehrübung

Vorbeugender Brandschutz — sowohl baulich als auch organisatorisch umgesetzt — ist die beste Vorsorge, damit ein Brand erst gar nicht entsteht. Sollte dennoch das, wenn auch sehr unwahrscheinliche Katastrophenszenario eintreten, ist es beruhigend zu wissen, dass ein ortskundiger und versierter Partner wie die Feuerwehr Münchwies schnell zur Stelle ist.

Die Feuerwehr Münchwies hat bereits mehrfach gemeinsam mit der vevio Wohnstätte Münchwies Übungen durchgeführt. In realitätsnahen Szenarien wurden unter anderem Vermisstensuchen sowie die Betreuung von unter Schock und Angst stehenden Bewohner*innen geprobt. Die Einsätze wurden mit aktiver Beteiligung der Bewohner*innen realistisch dargestellt, sodass alle sehen konnten, wie schnell und professionell die Feuerwehr hilft.

Solche praxisnahen Übungen stärken das gegenseitige Verständnis und fördern die Kompetenz auf beiden Seiten — bei der Feuerwehr wie auch in der Wohnstätte. Sie sind ein wichtiger Baustein zur Sicherheit und zur Vorbereitung auf den Ernstfall.

Allgemein

WERKSTATTRAT – RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2025

LEICHTE SPRACHE

Der Werkstatt-Rat von vevio vertritt die Interessen der Werkstatt-Beschäftigten.

Der Werkstatt-Rat hatte auch im Jahr 2025 viele Aufgaben zu erledigen.

Im September fand die bundesweite Aktion Schicht-Wechsel statt.

Dabei tauschen Werkstatt-Beschäftigte für einen Tag ihren Arbeits-Platz für einen Tag mit Beschäftigten des allgemeinen Arbeits-Markts.

Der Werkstatt-Rat besuchte in diesem Rahmen das Polizei-Zentrum in Kirkel.

Auch bei der 50-Jahr-Feier des WZB hat der Werkstatt-Rat mitgearbeitet.

Bei den jährlichen Werks-Versammlungen wirkte der Werkstatt-Rat auch mit.

Und im November haben Wahlen zum Werkstatt-Rat von vevio und der Frauen-Beauftragten von vevio stattgefunden.

Neuer Vorsitzender des Werkstatt-Rats ist Jürgen Thewes.

Eleonore Brach bleibt Frauen-Beauftragte von vevio.

Werkstattratssitzung vom 24.10.2025: Mitglieder des Werkstattrates, ganz rechts: Patrick Westhofen, Vertretung der Assistenz des Werkstattrates

Jürgen Thewes, 1. Vorsitzender des Wekstattrats von vevio

Das zu Ende gehende Jahr 2025 war für die Mitglieder des Werkstattrates von vielfältigen Aufgaben und zahlreichen Terminen geprägt. So wirkte der Werkstattrat an Betriebsvereinbarungen und Arbeitskreisen wie Arbeitssicherheit oder Catering mit. In Werk 2 war er am Aufbau und der Durchführung der dortigen Fastnachtsveranstaltung involviert. Heribert Hammer, 1. Vorsitzender des Werkstattrates von vevio, arbeitete im Vorstand der Werkstatträte Saarland mit. In dieser Funktion nahm er auch zusammen mit Patrick Westhofen, Assistenz des Werkstattrates, an einer Online-Konferenz zu den Themen „Entlohnungssituation in den Werkstätten“, „Reform der Mitwirkungsverordnung“ und „Zukunft der Werkstätten“ teil, die von den Werkstatträten Deutschland organisiert war.

Auch in diesem Jahr stand die bundesweite Aktion „Schichtwechsel“, bei der Werkstattbeschäftigte mit Beschäftigten des allgemeinen Arbeitsmarktes für einen Tag die Arbeitsplätze tauschen, am 25. September auf dem Programm. So besuchte zum Beispiel der saarländische

Minister für Inneres, Bauen und Sport, Reinhold Jost, Werk 1 in Spiesen. Der Werkstattrat war im Polizeizentrum Guy Lachmann in Kirkel zu Gast, Werkstattratsmitglied Oliver Sauer im Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit.

Zuvor hatte der Werkstattrat am 29. August gemeinsam den Hauptsitz der Ursapharm Arzneimittel GmbH in Saarbrücken-Bübingen besucht.

Natürlich war auch die Umfirmierung der „WZB – Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH“ in „vevio gGmbH“ ein bedeutender Punkt im Jahreskalender des Werkstattrates. Bei der 50-Jahr-Feier des WZB, bei der auch das 20-jährige Jubiläum der Werkstatträte Saarland gefeiert wurde, war auch der Werkstattrat teilweise eingebunden.

Die Werkstatträte Saarland organisierten auch die Wanderausstellung „Offenes Ohr“, bei der Werkstattbeschäftigte die Möglichkeit hatten, einen Fragebogen zu verschiedenen Themen auszufüllen.

Zu den alljährlichen Ereignissen, bei denen der Werkstattrat mitwirkt, zählten die Werksversammlungen, die Ehrungsfeier für langjährige Mitarbeiter*innen in der Eventhalle der vevio Hotel & Events sowie die Feier anlässlich der Zertifikatsübergabe für die erfolgreichen Absolventen des Berufsbildungsbereiches, zu denen Heribert Hammer eingeladen war.

Zu guter Letzt standen am 10 November auch die Wahlen zum Werkstattrat und zur Frauenbeauftragten an. Die Werkstattbeschäftigten waren aufgerufen, von ihrem aktiven und passiven Wahlrecht Gebrauch zu machen.

vevio
Wir leben Vielfalt.

vevio gGmbH
Am Beckerwald 31
66583 Spiesen-Elversberg
T 06821 793-0
vevio@vevio.de
www.vevio.de

Herausgeber:
vevio gGmbH
Redaktion:
Thomas Latz (V.i.S.P.)
mit Redaktionsteam

Fotos:
vevio gGmbH
Auflage:
1.800 Exemplare
vevio gGmbH

Hinweis: Nachdruck von Berichten und Fotos auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der vevio gGmbH gestattet!